

QB1

Der Himmelskörper, der immer noch namenlos ist und dessen Entdeckung von den Kentauren (1993) überrollt wurde, schafft uns Zugang zu neuen dringenden Themen. In der Diskussion über die Bedeutung dieses Körpers dürfte, wie wir in unseren Untersuchungen herausgefunden haben, Ethik und Globalisierung ein zentrales Thema sein. Aber auch Ideologie scheint ein Stichwort, das man mit QB1 verbinden kann. Als erstes Objekt außerhalb der Plutobahn schließt er uns den Weg zu den äußeren Regionen des Sonnensystems auf.

Uranus bereite den Weg für eine technische Revolution vor. Die Asteroiden Ceres, Juno, Palas und Vesta (1801-1807) halfen uns bei der zwischenmenschlichen individuellen Wahrnehmung. Mit Neptun (1846) entwickelte sich die Chemie, Psychologie und die Arbeiterbewegung. Pluto (1930) brachte uns die Atomkraft und damit die Möglichkeit der ultimativen Vernichtung. Mit seinem Trabant Charon, der 1978 entdeckt wurde, zeigt er als Doppelplanet die Abhängigkeit der wechselseitigen Bindungen. Spätestens seit den 90er Jahren ist die Menschheit an eine Wachstumsgrenze gelangt und wir müssen umdenken, um für zukünftige Generationen diesen Planeten zu erhalten. 1992 erschien dann QB1, der mit all dem bisherigen nichts zu tun hat.

An dieser Stelle fing es an, dass die Technik einen Turbogang einlegte und die Entdeckungen am Fließband erfolgten. Astronomen und Astrologen kommen kaum hinterher.

Unsicherheiten und Krisen gibt es seit es Menschen gibt, aber erst jetzt haben wir die Macht uns voll und ganz auszurotten. Können wir mit der Verantwortung umgehen? Die Frage zu beantworten, kann nur aus jedem selbst kommen. Sicherlich wird es schwer, aber uns bleibt nichts anderes übrig, als einen Versuch zu starten. Wenn wir genau hinhören, schlägt unser kollektives Bewusstsein, aber auch die Wissenschaft, Alarm. Gerade in dieser Zeit der neuen Herausforderung, was den Umgang mit der Natur, unseren Mitmenschen und uns selber angeht, tauchte dieser Winzling auf.

Wir gehen davon aus, dass dieser erste Cubewano eine Schlüsselfunktion für die weiteren Körper im Kuipergürtel hat, die nach Schöpfungsmythen benannt werden.

Mit seiner Größe von gerade mal 250 km Durchmesser besteht er keinen Vergleich zu der Kraft, die in uranischen Veränderungen liegt. Wenn man sich jedoch die Maschinen bei der Entdeckung von Uranus und einen kleinen Mikrochip unserer heutigen Zeit anschaut, hat man ein ähnliches Größenverhältnis.

Bei seiner Entdeckung stand er auf $0^{\circ} 14'$ Widder, also an einem der empfindlichsten Punkten im Tierkreis. Ein Samen, der in den vorherigen Zeichen gelegt wurde, bricht auf und die Bedingungen der Umwelt helfen ihm zum Wachstum und Größe. Fehlt diese Unterstützung, stirbt er ab und geht in den Kreislauf zurück.

Der Versuch der Deutung wird durch den Umstand erschwert, dass QB1 in der Zeit von

1922	bis 1942	ein Quadrat zu Varuna
1942	bis 1947	ein Quadrat zu Sedna
1983	bis 2004	wieder ein Quadrat zu Varuna hatte ¹ .

Viele Horoskope, die wir zur Überprüfung unserer These herangezogen haben, beschäftigen sich bei Tagungen, Symposium oder Vorlesung mit dem Thema Ethik und Globalisierung². Dann haben wir überlegt welche anderen Ereignisse und Personen einen Beweis/Gegenbeweis herstellen könnten.

Bevor wir anfangen die Horoskope zu deuten, haben wir uns mit der Definition von Ethik beschäftigt.

Wir meinen hier die Kernaussagen der Ethik, auf die sich alle Menschen dieser Erde beziehen können. Den Umgang mit der Natur, unseren Mitmenschen und uns selbst. Die einfachste und klassische Formulierung einer solchen Frage stammt von Immanuel Kant: *Was soll ich tun?*³

¹ Unter Berücksichtigung eines Orbis von $2,5^{\circ}$

² Diese Veranstaltungen erschienen nach der Eingabe Ethik und Globalisierung bei Google

³ WWW:wikipedia.de

Inwieweit auch die Bereiche der Sittlichkeit, der Gesinnung oder die Wirkung des Handelns betont werden, muss noch weiter untersucht werden.

Vergessen wir aber nicht, dass die Grundzüge der Ethik uns allen schon mit der Sonne in die Wiege gelegt wurde. Bis auf wenige Ausnahmen wollen wir alle zufrieden und glücklich leben. Bisher waren jedoch die „Netzwerke“ (Familie, Stamm, Sippe) überschaubar.

In unserem globalen vernetzten Zeitalter müssen wir uns auf Grundzüge einigen, die für alle Menschen in allen Kulturen gelten.

Uranus schloss uns den sozialen Gedanken auf, in dem er das „gottgegebene“ Königstum stürzte. Der kleine „Chip“ QB1, der eine technische Revolution bewirkte, macht uns auf eine andere Dimension aufmerksam.

Nachfolgend ein Auszug von Wikipedia:

Die Ethik (**griechisch** *ᠠᠢᠪᠢᠰᠢᠲᠢᠬᠡ* [ᠠᠢᠱᠢᠰᠢᠲᠢᠬᠡ], „die Sittliche [Wissenschaft]“, von *ᠠᠢᠪᠢᠰᠢᠲᠢᠬᠡ*, *ᠠᠢᠪᠢᠰᠢᠲᠢᠬᠡ*, „gewohnter Sitz; Gewohnheit, Sitte, Brauch; Charakter, Sinnesart“, vergleiche lateinisch *mos*) ist eines der großen Teilgebiete der **Philosophie**. Die Ethik – und die von ihr abgeleiteten Disziplinen (z. B. **Rechts-**, **Staats-** und **Sozialphilosophie**) – bezeichnet man auch als „**praktische Philosophie**“, da sie sich mit dem menschlichen **Handeln** befasst (im Gegensatz zur „**theoretischen Philosophie**“, zu der die **Logik**, die **Erkenntnistheorie** und die **Metaphysik** als klassische Disziplinen gezählt werden).

Die Ethik ist von ihrer Zielsetzung her eine praktische Wissenschaft. Es geht ihr nicht um ein Wissen um seiner selbst willen (*theoria*), sondern um eine verantwortbare Praxis. Sie soll dem Menschen in einer immer unüberschaubarer werdenden Welt Hilfen für seine sittlichen Entscheidungen liefern. Dabei kann die Ethik allerdings nur allgemeine Prinzipien guten Handelns oder ethischen Urteilens überhaupt oder Wertvorzugsurteile für bestimmte Typen von Problemsituationen begründen. Die Anwendung dieser Prinzipien auf den einzelnen Fall ist im allgemeinen nicht durch sie leistbar, sondern Aufgabe der praktischen Urteilskraft. Aristoteles vergleicht sie mit der Kunst des Arztes und des Steuermanns. Diese verfügen über ein theoretisches Wissen, das aber situationsspezifisch angewendet werden muss. Entsprechend muss auch die praktische Urteilskraft allgemeine Prinzipien immer wieder auf neue Situationen und Lebenslagen anwenden. Damit spielt für die richtige sittliche Entscheidung neben der Kenntnis allgemeiner Prinzipien die Schulung der Urteilskraft in praktischer Erfahrung eine wichtige Rolle.

Somit ist Ethik nicht die moralisch einwandfreie Lebensform die wir landläufig mit Ethik verbinden. Auch ein Selbstmordattentäter (diese gibt es auch erst seit den 90er Jahren) hat eine Ethik. Bei Rudolf Hess finden wir eine sehr starke QB1 –Beteiligung. Wir können davon ausgehen, dass seine Wahrnehmung der Welt und sein Handeln im Einklang waren und er glaubte, das Beste für seine Rasse zu tun. Sein Charisma konnte wohl auch nur mit einer solchen Überzeugung bei den Massen ankommen. Wir hätten gut auf ihn verzichten können! Der Dalai Lama hat mit QB1 – Bezügen zur Sonne, Mond, Merkur, Jupiter, Saturn, Neptun und Pluto eine starke Einbindung dieses Themas. Er verkörpert als ein im Exil lebender religiöser Führer Spiritualität und den Glauben an das Gute im Menschen. Gerade seine weltweiten Auftritte schaffen eine Vernetzung von Hoffnungsgedanken.

Ethik bekommt erst durch den Betrachter und/oder Umsetzer eine Qualität, die oft erst in der Zukunft in Kategorien eingeteilt werden kann.

Gerade bei Rudolf Hess können wir Ethik nicht von Ideologie trennen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie diesen „Schatz“ mit uns aus der Versenkung holen und ihre Horoskope auf QB1 –Verbindungen anschauen.

An einem Austausch sind wir sehr interessiert und wären begeistert, wenn wir gemeinsam QB1 eine „Stimme und Namen“ geben könnten.

Sie erreichen uns unter: astrobegleitung@swas.de